



EUROPÄISCHE UNION

Bundesinstitut für Berufsbildung **BIBB**

- Forschen
- Beraten
- Zukunft gestalten

JOBSTARTER wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union. Durchgeführt wird das Programm vom Bundesinstitut für Berufsbildung.



Bundesministerium für Bildung und Forschung

ESF
Europäischer Sozialfonds für Deutschland



AUFSTIEG DURCH BILDUNG >>

Anmeldung

Unser Anmeldeformular finden Sie auf der JOBSTARTER-Website www.jobstarter.de (unter Veranstaltungen).

Veranstalter

JOBSTARTER beim BIBB

Ansprechpartnerin

Melanie Kochanek
JOBSTARTER-Regionalbüro West
Tel.: 02 11 / 30 20 09 27
E-Mail: mkochanek@zwh.de

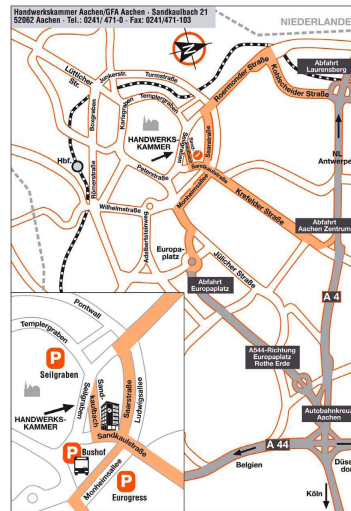
JOBSTARTER ist das Ausbildungsstrukturprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zur Mobilisierung von Ausbildungsplätzen in Betrieben.

Veranstaltungsort

Handwerkskammer Aachen
Sandkaulbach 21
52062 Aachen

Anfahrt

<http://www.hwk-aachen.de/ueber-uns.html>



Impressum

Herausgeber: Programmstelle beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) für das Programm JOBSTARTER des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)
Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
Tel.: 02 28 / 1 07-29 09 Fax: 02 28 / 1 07-28 87
E-Mail: info@jobstarter.de
www.jobstarter.de

Redaktion: Claudia Laubenstein
Gestaltung: Hauke Sturm Design
Bildnachweis: JOBSTARTER Programmstelle, GEBIFO Berlin



JOBSTARTER-VERANSTALTUNG



BILDUNG

Ideen zünden!

Mit JOBSTARTER & LEONARDO DA VINCI grenzüberschreitende Ausbildungskooperationen aufbauen

Sind die Grenzregionen fit für Europa? In Grenzregionen stellen sich die Herausforderungen, die mit der europäischen Öffnung der Berufsbildung verbunden sind, in besonderer Weise. Daher können grenzüberschreitende Bildungskoooperationen ein wichtiges Instrument sein, um Fachkräftenachwuchs sicherzustellen und die weitere Abwanderung von Erwerbstätigen aus den Regionen zu verhindern.

Seit 2005 ermöglicht das reformierte Berufsbildungsgesetz (BBiG) die Verlagerung von Ausbildungsabschnitten ins Ausland. Die Mobilitätsförderung von Auszubildenden wird vielfach als Schlüssel dafür betrachtet, wie für eine „grenzüberschreitende Wirtschaftstätigkeit“ qualifiziert werden kann: Die Auszubildenden erweitern ihre Sprach- und Fachkenntnisse, sie lernen den Markt und die Alltagskultur des Nachbarlandes kennen und knüpfen Kontakte, die den Unternehmen zugute kommen können. Mobilitätsförderung in diesem Sinne ist Personal- und Organisationsentwicklung und ein wesentlicher Faktor für den Aufbau dauerhafter grenzüberschreitender Ausbildungskooperationen.

Mit der Informationsveranstaltung wollen wir Synergien zwischen zwei Programmen herstellen: Sie erhalten zum einen praktische Hinweise, wie das nationale Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER sinnvoll zum Aufbau von grenzüberschreitenden Ausbildungskooperationen genutzt werden kann. Zum anderen erfahren Sie, wie mit dem EU-Förderprogramm LEONARDO DA VINCI Mobilitätsaufenthalte in Europa realisiert werden können.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Programm

10:30 Uhr

Begrüßung

Ulrich Schuck, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Katharina Kanschat, JOBSTARTER

Einführung

Claudia Laubenstein, JOBSTARTER

Projektpräsentation

Ausbildung in Grenzregionen fördern: das JOBSTARTER-Projekt „TRANSMINA“
Thomas Klein, IMPULSE Agentur

Vortrag

Betriebliche Mobilitätsberatung - Das Beratungsnetzwerk der Kammern
Dr. Beate Kramer, ZWH Düsseldorf

13:00 Uhr

Mittagsimbiss

Programm

14:00 Uhr

Projektpräsentation

Qualifizierung für Europa - Ein Beispiel aus Brandenburg
Peter Wölffling, IHK-Projektgesellschaft Ostbrandenburg

Vortrag

Mobilität in der Ausbildung mit dem EU-Programm LEONARDO DA VINCI – Hinweise zur Antragstellung
Sibilla Drews, Team LEONARDO Mobilität, Nationale Agentur ‚Bildung für Europa‘

Fragen und Diskussion

16:00 Uhr

Ende der Veranstaltung